

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

# SÄMTLICHE LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME UND KLAVIER

AUSGABE FÜR TIEFE STIMME

HERAUSGEGEBEN VON  
MAX FRIEDLÄNDER

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

C. F. PETERS

FRANKFURT · NEW YORK · LONDON

# INHALT

|   | Seite |  | Seite |
|---|-------|--|-------|
| 1. Frühlingslied. <i>In dem Walde</i> . . . . .   | 4     | 40. Erster Verlust. <i>Ach, wer bringt die schönen Tage</i> . .              | 94    |
| 2. Das erste Veilchen. <i>Als ich das erste Veilchen</i> . . . . .                                      | 6     | 41. Die Sterne schau'n in stiller Nacht . . . . .                            | 96    |
| 3. Winterlied. <i>Mein Sohn, wo willst du hin</i> . . . . .   | 8     | 42. Lieblingsplätzchen. <i>Wißt ihr, wo ich gerne weil'</i> . .              | 99    |
| 4. Neue Liebe. <i>In dem Mondenschein</i> . . . . .   | 11    | 43. Das Schifflein. <i>Ein Schifflein ziehet leise</i> . . . . .             | 100   |
| 5. Reiselied. <i>Bringet des treuesten Herzens</i> . . . . .  | 14    | 44. Wenn sich zwei Herzen scheiden . . . . .                                 | 103   |
| 6. Gruß. <i>Leise zieht durch mein Gemüt</i> . . . . .  | 18    | 45. Es weiß und rät es doch keiner . . . . .                                 | 104   |
| 7. Minnelied. <i>Leucht't heller als die Sonne</i> . . . . .  | 19    | 46. Minnelied im Mai. <i>Holder klingt</i><br><i>der Vogelsang</i> . . . . . | 107   |
| 8. Auf Flügeln des Gesanges . . . . .   | 20    | 47. Das Heimweh. <i>Was ist's</i> . . . . .                                  | 108   |
| 9. Frühlingslied. <i>Es brechen im schallenden Reigen</i> . .   | 22    | 48. Italien. <i>Schöner und schöner</i> . . . . .                            | 110   |
| 10. Suleika. <i>Ach, um deine feuchten Schwingen</i> . . . . .  | 24    | 49. Erntelied. <i>Es ist ein Schnitter</i> . . . . .                         | 112   |
| 11. Sonntagslied. <i>Ringsum erschallt in Wald</i> . . . . .  | 26    | 50. Pilgerspruch. <i>Laß dich nur nichts</i> . . . . .                       | 114   |
| 12. Reiselied. <i>Der Herbstwind rüttelt die Bäume</i> . . . . .  | 28    | 51. Frühlingslied. <i>Jetzt kommt der Frühling</i> . . . . .                 | 115   |
| 13. Minnelied. <i>Wie der Quell so lieblich klinget</i> . . . . .                                       | 32    | 52. Maienlied. <i>Man soll hören</i> . . . . .                               | 119   |
| 14. Morgengruß. <i>Über die Berge</i> . . . . .   | 34    | 53. Andres Maienlied (Hexenlied). <i>Die Schwalbe fliegt</i> .               | 120   |
| 15. Frühlingslied. <i>Durch den Wald, den dunkeln</i> . . . . .   | 36    | 54. Romanze. <i>Einmal aus seinen Blicken</i> . . . . .                      | 124   |
| 16. Volkslied. <i>Es ist bestimmt in Gottes Rat</i> . . . . .   | 40    | 55. Im Grünen. <i>Willkommen im Grünen</i> . . . . .                         | 126   |
| 17. Der Blumenstrauß. <i>Sie wandelt</i> . . . . .  | 41    | 56. Abendlied. <i>Das Tagewerk ist abgetan</i> . . . . .                     | 128   |
| 18. Bei der Wiege. <i>Schlummre und träume</i> . . . . .  | 44    | 57. Frage. <i>Ist es wahr</i> . . . . .                                      | 129   |
| 19. Altdeutsches Lied. <i>Es ist in den Wald</i> . . . . .  | 46    | 58. Seemanns Scheidelied. <i>Es freut sich</i> . . . . .                     | 130   |
| 20. Hirtenlied. <i>O Winter, schlimmer Winter</i> . . . . .   | 48    | 59. Geständnis. <i>Kennst du nicht</i> . . . . .                             | 132   |
| 21. Suleika. <i>Was bedeutet die Bewegung</i> . . . . .   | 50    | 60. Wartend. <i>Sie trug einen Falken</i> . . . . .                          | 133   |
| 22. O Jugend, o schöne Rosenzeit (Rheinisches<br>Volkslied). <i>Von allen schönen Kindern</i> . . . . . | 54    | 61. Im Frühling. <i>Ihr frühlingstrunkenen Blumen</i> . . . . .              | 134   |
| 23. Venetianisches Gondellied. <i>Wenn durch</i><br><i>die Piazzetta</i> . . . . .                      | 56    | 62. Im Herbst. <i>Ach, wie schnell die Tage</i> . . . . .                    | 136   |
| 24. Wanderlied. <i>Laue Luft kommt</i> . . . . .  | 58    | 63. Scheidend. <i>Wie so gelinde die Flut</i> . . . . .                      | 138   |
| 25. Tröstung. <i>Werde heiter, mein Gemüte</i> . . . . .  | 60    | 64. Sehnsucht. <i>Fern und ferner schallt</i> . . . . .                      | 140   |
| 26. Frühlingslied. <i>Der Frühling naht mit Brausen</i> . . . . .                                       | 62    | 65. Frühlingsglaube. <i>Die linden Lüfte</i> . . . . .                       | 141   |
| 27. An die Entfernte. <i>Diese Rose pflück ich hier</i> . . . . .                                       | 65    | 66. Ferne. <i>In weiten Fernen will ich träumen</i> . . . . .                | 142   |
| 28. Schilflied. <i>Auf dem Teich, dem regungslosen</i> . . . . .  | 66    | 67. Verlust. <i>Und wüßten's die Blumen</i> . . . . .                        | 144   |
| 29. Auf der Wanderschaft. <i>Ich wandre fort</i> . . . . .  | 68    | 68. Entsagung. <i>Herr, zu dir will ich</i> . . . . .                        | 146   |
| 30. Nachtlied. <i>Vergangen ist der lichte Tag</i> . . . . .  | 70    | 69. Die Nonne. <i>Im stillen Klostergarten</i> . . . . .                     | 148   |
| 31. Da lieg ich unter den Bäumen . . . . .  | 72    | 70. Des Mädchens Klage. <i>Der Eichwald brauset</i> . . . . .                | 150   |
| 32. Herbstlied. <i>Im Walde rauschen</i> . . . . .  | 76    | 71. Kein von der Erde Schönen . . . . .                                      | 153   |
| 33. Jagdlied. <i>Mit Lust tät ich ausreiten</i> . . . . .   | 80    | 72. Schlafloser Augen Leuchte . . . . .                                      | 156   |
| 34. Es lauschte das Laub . . . . .  | 82    | 73. Warnung vor dem Rhein. <i>An den Rhein</i> . . . . .                     | 158   |
| 35. Morgenlied. <i>Erwacht in neuer Stärke</i> . . . . .  | 84    | 74. Der Blumenkranz. <i>An Celias Baum</i> . . . . .                         | 160   |
| 36. Die Liebende schreibt. <i>Ein Blick</i> . . . . .   | 85    | 75. Das Waldschloß. <i>Wo noch kein Wanderer</i> . . . . .                   | 162   |
| 37. Allnächtlich im Traume seh ich dich . . . . .   | 88    | 76. Pagenlied. <i>Wenn die Sonne lieblich schiene</i> . . . . .              | 164   |
| 38. Der Mond. <i>Mein Herz ist wie die Nacht</i> . . . . .  | 90    | 77. Ich hör ein Vöglein locken . . . . .                                     | 166   |
| 39. Altdeutsches Frühlingslied. <i>Der trübe Winter</i> . . . . .                                       | 92    | 78. Todeslied der Bojaren. <i>Leg in den Sarg</i> . . . . .                  | 168   |
|   |       | 79. Geistliches Lied. <i>Doch der Herr</i> . . . . .                         | 170   |

Anmerkungen und Textrevision  
siehe am Schluß des Bandes

# INHALT

(Alphabetisch)

|                                     | Seite |                                   | Seite |                                    | Seite |
|-------------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|------------------------------------|-------|
| Abendlied                           | 128   | Es ist in den Wald gesungen       | 46    | Mit Lust tät ich ausreiten         | 80    |
| Ach, um deine feuchten              | 24    | Es lauschte das Laub              | 82    | Morgengruß                         | 34    |
| Ach, wer bringt die schönen Tage    | 94    | Es weiß und rät es doch keiner    | 104   | Morgenlied                         | 84    |
| Ach, wie schnell die Tage fliehen   | 136   | Fern und ferner schallt           | 140   | Nachtlied                          | 70    |
| Allnächtlich im Traume              | 88    | Ferne                             | 142   | Neue Liebe                         | 11    |
| Als ich das erste Veilchen erblickt | 6     | Frage                             | 129   | O Jugend, o schöne Rosenzeit       | 54    |
| Altdeutsches Frühlingslied          | 92    | Frühlingsglaube                   | 141   | O Winter, schlimmer Winter         | 48    |
| Altdeutsches Lied                   | 46    | Frühlingslied. Der Frühling naht  | 62    | Pagenlied                          | 164   |
| An Celas Baum in stiller Nacht      | 160   | Frühlingslied. Durch den Wald     | 36    | Pilgerspruch                       | 114   |
| An den Rhein, an den Rhein          | 158   | Frühlingslied. Es brechen         | 22    | Reiselied. Bringet des treuesten   | 14    |
| An die Entfernte                    | 65    | Frühlingslied. In dem Walde       | 4     | Reiselied. Der Herbstwind rüttelt  | 28    |
| Andres Maienlied                    | 120   | Frühlingslied. Jetzt kommt        | 115   | Rheinisches Volkslied              | 54    |
| Auf dem Teich                       | 66    | Geistliches Lied                  | 170   | Ringsum erschallt in Wald          | 26    |
| Auf der Wanderschaft                | 68    | Geständnis                        | 132   | Romanze                            | 124   |
| Auf Flügeln des Gesanges            | 20    | Gruß                              | 18    | Scheidend                          | 138   |
| Bei der Wiege                       | 44    | Herbstlied                        | 76    | Schilflied                         | 66    |
| Bringet des treuesten Herzens       | 14    | Herr, zu dir will ich mich retten | 146   | Schlafloser Augen Leuchte          | 156   |
| Da lieg ich unter den Bäumen        | 72    | Hexenlied                         | 120   | Schlummre! Schlummre               | 44    |
| Das erste Veilchen                  | 6     | Hirtenlied                        | 48    | Schöner und schöner schmückt       | 110   |
| Das Heimweh                         | 108   | Holder klingt der Vogelsang       | 107   | Seemanns Scheidelied               | 130   |
| Das Schiffelein                     | 100   | Ich hör ein Vöglein locken        | 166   | Sehnsucht                          | 140   |
| Das Tagewerk ist abgetan            | 128   | Ich wandre fort ins ferne Land    | 68    | Sie trug einen Falken              | 133   |
| Das Waldschloß                      | 162   | Ihr frühlingstrunknen Blumen      | 134   | Sie wandelt im Blumengarten        | 41    |
| Der Blumenkranz                     | 160   | Im Frühling                       | 134   | Sonntagslied                       | 26    |
| Der Blumenstrauß                    | 41    | Im Grünen                         | 126   | Suleika. Ach, um deine feuchten    | 24    |
| Der Eichwald brauset                | 150   | Im Herbst                         | 136   | Suleika. Was bedeutet die Bewegung | 50    |
| Der Frühling naht mit Brausen       | 62    | Im stillen Klostersgarten         | 148   | Todeslied der Bojaren              | 168   |
| Der Herbstwind rüttelt              | 28    | Im Walde rauschen dürre Blätter   | 76    | Tröstung                           | 60    |
| Der Mond                            | 90    | In dem Mondenschein im Walde      | 11    | Über die Berge steigt              | 34    |
| Der trübe Winter ist vorbei         | 92    | In dem Walde süße Töne            | 4     | Und wüßten's die Blumen            | 144   |
| Des Mädchens Klage                  | 150   | In weite Fernen will ich träumen  | 142   | Venetianisches Gondellied          | 56    |
| Die Liebende schreibt               | 85    | Ist es wahr, daß du stets dort    | 129   | Vergangen ist der lichte Tag       | 70    |
| Die linden Lüfte sind erwacht       | 141   | Italien                           | 110   | Verlust                            | 144   |
| Die Nonne                           | 148   | Jagdlied                          | 80    | Volkslied                          | 40    |
| Die Schwalbe fliegt                 | 120   | Jetzt kommt der Frühling          | 115   | Von allen schönen Kindern          | 54    |
| Diese Rose pflück ich hier          | 65    | Keine von der Erde Schönen        | 153   | Wanderlied                         | 58    |
| Die Sterne schauen in stiller       | 96    | Kennst du nicht                   | 132   | Warnung vor dem Rhein              | 158   |
| Doch der Herr, er leitet            | 170   | Laß dich nur nichts               | 114   | Wartend                            | 133   |
| Durch den Wald, den dunkeln         | 36    | Laue Luft kommt blau geflossen    | 58    | Was bedeutet die Bewegung          | 50    |
| Ein Blick von deinen Augen          | 85    | Leg in den Sarg mir               | 168   | Was ist's, das mir den Atem        | 108   |
| Einmal aus seinen Blicken           | 124   | Leise zieht durch mein Gemüt      | 18    | Wenn die Sonne lieblich schiene    | 164   |
| Ein Schiffelein ziehet leise        | 100   | Leucht't heller als die Sonne     | 19    | Wenn durch die Piazzetta           | 56    |
| Entsagung                           | 146   | Lieblingsplätzchen                | 99    | Wenn sich zwei Herzen scheiden     | 103   |
| Erntelied                           | 112   | Maienlied                         | 119   | Werde heiter, mein Gemüte          | 60    |
| Erster Verlust                      | 94    | Man soll hören süßes Singen       | 119   | Wie der Quell so lieblich klinget  | 32    |
| Erwacht in neuer Stärke             | 84    | Mein Herz ist wie die dunkle      | 90    | Wie so gelinde die Flut            | 138   |
| Es brechen im schallenden           | 22    | Mein Sohn, wo willst du hin       | 8     | Willkommen im Grünen               | 126   |
| Es freut sich alles weit            | 130   | Minnelied. Leucht't heller        | 19    | Winterlied                         | 8     |
| Es ist bestimmt in Gottes Rat       | 40    | Minnelied. Wie der Quell          | 32    | Wißt ihr, wo ich gerne weil'       | 99    |
| Es ist ein Schnitter                | 112   | Minnelied im Mai                  | 107   | Wo noch kein Wanderer gegangen     | 162   |

# Frühlingslied

(Ulrich von Lichtenstein)

(Orig. D dur)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Op. 19 Nr. 1

Singstimme

*Andante*

1.

Klavier

In dem Wal - de

sü - ße Tö - ne sin - gen klei - ne Vö - ge - lein, auf der Au - e

Blu - men schö - ne blü - hen gen des Mai - en Schein, blü - hen gen

des Mai - - - - - en Schein.

Al - so blüht mein ho - her Mut im Ge -

dan - ken ih - rer Gü - te, die mir reich macht mein Ge - mü - te, wie der

Traum dem Ar - - men tut, wie der

Traum dem Ar - - men tut.

dimin. pp

# Das erste Veilchen

(Orig. F dur)

(Egon Ebert)

Op. 19 No 2

*Andante con moto*

Als ich das er - ste Veil - chen er -

blickt, wie war ich von Far - ben und Duft — ent - zückt! Die Bo - tin des

Len - zes drückt ich voll Lust — an mei - ne schwel - len - de, hof - fen - de

Brust, die Bo - tin des Len - zes drückt ich voll Lust — an

mei - - ne schwel - len - de, hof - - - fen - de Brust.

*mf*

*p*

*p*

*cresc.*

*cresc.*

*p*

*cresc.*

*pp* Der Lenz ist vor-ü-ber, das Veilchen ist tot, ———

*dimin. ritard.* *a tempo* *pp* *pp*

das Veilchen ist tot; rings stehn viel Blumen blau und rot, ich ste - he in - mit - ten und se - he sie

*cresc.* *sf* *sf* *sf*

*p* *cresc.* *f* *dimin.* kaum, ich stehe in - mit - ten und se - he sie kaum, ——— das Veil - -

*cresc.* *f* *pp*

- chen, das Veilchen erscheint mir im Frühlingstraum, das Veil - - chen erscheint mir, er -

*pp* *sf* *p* *pp*

*ad lib.* scheint mir im Früh - lings - traum.

*p* *dimin. e rit. pp*

*sf* \*

# Winterlied

(Orig. E moll)

(Aus dem Schwedischen)

Op.19 № 3

*Con moto moderato*

3. *p* Mein Sohn, wo willst du hin— so spät? geh nicht zum Wald hin—

aus,— die Schwe-ster findest du nim-mer-mehr, o bleib bei mir— im

Haus!— Da drau-ßen ist's so kalt, so rauh, und hef-tig weht der

Wind; bist ganz al-lein im wei-ten Wald, o bleib bei mir, mein

Kind!



*Più animato*

*sf* *p*

O Mut - ter, Mut - ter, laß mich ziehn, trock - ne die Trän im

Blick, die Schwe - ster find ich ganz ge - wiß und bring sie uns zu -

rück. Bis ich sie find, ist doch kein Rast, ist doch kein Ru - he

*p*

hier; den Schnee und Wind bin ich ge - wohnt, bald kehr ich heim zu

dir.

*Meno animato.*

*p*  
Die Mut-ter sah ihm lan-ge nach, er ging zum Wald hin - aus; — der Wind ward still, die

*pp*

# Neue Liebe

11

(Orig. Fis moll)

(Heine)

Op.19 No 4

*Presto.*

4. *p*

*pp*

In dem Mondenschein im Wal-de sah ich jüngst die El-fen

*pp* *sempre staccato*

rei - - - ten, ih-re Hörner hört ich klingen, ih-re Glöcklein hört ich läu-ten,

*cresc.*

*sf* läu - - - ten; *f* ih - re Hör - ner hört ich klin - gen, *sf* ih - re Glöck - lein

*dimin.* hört ich läu - ten, *dimin.* ih - re Glöck - lein, *p* ih - re Glöck-lein hört ich läu - -

*p*

- - - ten.

Ih-re wei-ßen Rößlein tru-gen goldnes Hirschgeweih und flo - gen rasch da - hin; ———

——— wie wil-de Schwäne kam es durch die Luft ge - zo - gen, rasch ———

*cresc.*

——— wie wil - de Schwä - ne kam es durch die Luft ge - zo - gen,

*sf.*

rasch wie wil - de Schwä - ne kam es durch die Luft ge - zo - -

*sf*

*p*

gen.

Lächelnd nick-te mir die Königin, lächelnd, im Vor-ü-ber-rei - - - ten,

*p* *sempre p*

*dimin.*

im Vor - - ü - - ber - - rei - - -

*dimin.*

*pp* *p* *ritard.*

ten. Galt das meiner neu-en Lie-be?

*pp* *p* *ritard.*

*p* *ritard.* *sf* *a tempo*

O - der soll es Tod be - deu - - - ten?

*ritard.* *a tempo* *pp* *staccato*

*cresc.* *sf*

*pp*

## Reiseliad

(Orig. E dur)

(Ebert)

Op. 19 No 6

*Presto agitato*

5. *mf* *cresc.* *espressivo*

1. Brin - get des treu - sten Her - zens Grü - ße, ei - lende  
 2. Sieh, der Wind zieht ihr ent - ge - gen, ihr ent -

Wel - - len, zu ihr hin. Sagt, wie ich je - des Glück ver -  
 ge - - gen eilt der Bach, al - - les will zu ihr sich be -

*cresc.*  
 mis - se, seit ich von ihr ge - schie - den bin, seit  
 we - gen, Wol - ken und Blät - ter ziehn ihr nach, Wol -

ich von ihr ge - schie - den bin. Hier emp - find ich  
 - - ken und Blät - ter ziehn ihr nach. Ich al - lein muß

al - le Schmer - zen, dort ver - gaß ich je - - des Leid,  
vor - wärts zie - hen, ich darf wen - den nicht den Blick,

Aug in Au - ge, Herz an Her - zen, ach, es war wohl schö - ne  
a - ber al - le Sin - ne flie - hen mit den Wol - ken dort zu -

Zeit! Aug in Au - ge, Herz an Her - zen, ach, es  
rück, a - - ber al - le Sin - - ne flie - hen mit den

war wohl schö - ne Zeit, ach, es war wohl schö - ne Zeit!  
Wol - ken dort zu - rück, mit den Wol - ken dort zu - rück!

*p espress.*

(3. Strophe nächste Seite)

3. Und — so ru - - fen neu - e — Stel - len nur — die

al - - ten mir — em - por, und — es blickt aus — Wald — und —

Wel - len nur — ihr — lie - bes Bild — her - vor, — nur —

— ihr — lie - bes Bild — her - vor; al - les mahnt nur

an die sü - ße, die ent - schwund - ne Fröh - lich - keit.

*poco ritard.*

*poco ritard.*

*a tempo*

*cresc.*

*a tempo*

*p*

*p*

*sf*

*p*

*sf*



*molto ritard. cresc.* *f a tempo*

Bringt dem treu - en Her - zen Grü - ße, ach, es war wohl schö - ne

*molto ritard. cresc.* *f a tempo*

*p* *cresc.* *p*

Zeit! Bringt dem treu - en Her - zen Grü - ße, ach, es

*p con fuoco* *cresc.* *f* *p*

*f* *ritard.* *a tempo*

war wohl schö - ne Zeit, — ach, es war wohl schö - ne Zeit!

*ritard.* *a tempo*

*f* *ff* *sf*

*f* *p espress.*

*dimin.* *pp*

## Gruß

(Heine)

(Orig. D dur)

Op. 19 No 5

*Andante*

6. *p*

1. Lei - se zieht durch mein Ge - müt lieb - li - ches Ge -  
 2. Zieh hin - aus bis an das Haus, wo die Veil - chen

läu - te; klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied,  
 sprie - ßen; wenn du ei - ne Ro - se schaut,

kling hin - aus ins Wei - - te.  
 sag, ich laß sie grü - - ßen.

*pp*